

C4 Namen & Nachrichten

Großer Empfang für die Hockey-WM-Stars

Niklas Wellen und Timur Oruz haben sich ins goldene Buch der Stadt eingetragen. Beim Empfang im Rathaus erzählten die beiden Weltmeister von dem Turnier in Indien, von ihrer Freundschaft und warum ihr Herz an Krefeld hängt.

VON SVEN SCHALLJO

Der Stolz steht Niklas Wellen und Timur Oruz auch gut zwei Wochen nach ihrem WM-Triumph im Hockey noch ins Gesicht geschrieben. Die Termine und Ehrungen, die besonders Wellen seit Tagen schultert, machen beiden offenkundig Freude. So auch der offizielle Empfang der Stadt Krefeld nebst Eintrag ins Goldene Buch. Zum zweiten Mal nach ihrem ebenfalls gemeinsamen olympischen Bronze-Triumph 2016 dürfen die beiden Weltmeister einen Empfang durch die Stadt erleben.

„Tatsächlich ist es für mich der erste Termin dieser Art. Die Stadt Köln ist da offenbar entweder nicht so schnell oder Herr Meyer ist sport-affiner als Frau Reker“, sagt Oruz grinsend. Mit vier Jahren begann er, gemeinsam mit Wellen, das Hockeyspielen in der Jugend des CHTC und durchlief alle Teams bis zur ersten Mannschaft, ehe er sich dem Topverein Rot-Weiß Köln anschloss. Trotzdem: Krefeld sei noch immer die Stadt seines Herzens. „Ich bin hier aufgewachsen, und es ist immer ein Nach-Hause-Kommen. Der CHTC, das alles ist meine Heimat“, sagt der nur einen Steinwurf von der Hüttenallee aufgewachsene Weltklassemann, dessen Mutter als Kinderärztin unweit des Hockeygeländes aktiv ist.

Für Wellen, auch zum besten Spieler des Turniers gewählt, häufen sich hingegen die Termine. Ob beim CHTC, diversen TV-Studios bis hin zum Aktuellen Sportstudio: Er ist immer dabei. Auch weil die Geschichte zu schön ist, wurde er doch während eines Spiels der WM auch Vater. Die Partie schloss er als Torhüter und Spieler des Spiels ab.

„Eine solche Geschichte denken sich sonst Romanciers oder Journalisten aus. Aber hier ist es ein Teil von ‚wie das Leben spielt‘“, sagte Oberbürgermeister Frank Meyer in seiner Laudatio, die auch einen großen Schwenk über den Sport enthielt. „Der aktuelle Erfolg ist auch eine Chance für das Hockey insgesamt. Natürlich ist König Fußball unangefochten, aber man erkennt, wie ich denke, dass diese Dominanz bröckelt. Viele Menschen können mit absurden Millionengehältern, Bestechung bei der FIFA oder der unsäglichen WM in Katar nichts mehr anfangen. Das ist eine Chance für andere Sportarten wie eben Hockey“, befand er.

Besonders wichtig ist der momentane Boom oder, neudeutsch, „Hype“ rund um Feldhockey auch für die Jugendförderung. Wie schon



Oberbürgermeister Frank Meyer zeichnete die beiden Hockey-Weltmeister Timur Oruz (links) und Niklas Wellen (rechts) für ihren großartigen Erfolg in Indien aus. Anschließend trugen sich die beiden Sportler ins Goldene Buch der Stadt ein.

FOTOS (3): THOMAS LAMMERTZ



Die Stadt hatte für die beiden Weltmeister eigens Trophäen zur Erinnerung anfertigen lassen.

beim Empfang auf der eigenen Anlage rückten die Verantwortlichen darum einige Jugendspielerinnen und -spieler in den Mittelpunkt. Ein gutes Dutzend wurde ausgewählt, weil sie sich auch sonst im Verein engagieren und beispielsweise Schiedsrichterscheine erwarben. Für die zehn Jahre alte Martha Maier ist dies besonders wertvoll. „Ich konnte leider nicht dabei sein, als Niklas bei uns im Verein empfangen wurde, weil ich krank war. Dass ich jetzt hier sein kann, ist darum besonders toll. Außerdem macht es mich stolz, dass ich ausgewählt worden bin“, erzählt die junge Innenverteidigerin ihrer

Mannschaft mit strahlenden Augen. Der Erfolg der Mannschaft motiviere sie, weiter zu trainieren. „Besonders toll fand ich, dass sie nie aufgegeben und immer bis zur letzten Minute gekämpft haben. So möchte ich auch spielen“, erzählt sie eifrig.

Neben Meyer ließ sich auch der Vorsitzende des Stadtsportbundes, Jochen Adrian nicht nehmen, einige Worte an die beiden Ehrengäste zu richten. An Meyer gerichtet dankte er für „den Werbeblock für den Krefelder Sport“ und fügte dann etwas ernster hinzu: „Der Erfolg, den ihr beide jetzt feiern dürft und für den ich auch im Namen von 64.000 or-



Zu den Gratulanten im Rathaus gehörten v.l. Beigeordneter Markus Schön, Britta Oellers (CDU), Jochen Adrian und Dieter Hofmann (beide SSB).

INFO

Freunde seit dem Kindergarten

Bereits seit dem Kindergarten sind die Krefelder Timur Oruz und Niklas Wellen befreundet. Mit vier Jahren begannen sie in der CHTC-Jugend mit dem Sport. Während Wellen dem CHTC bis auf ein zweijähriges Engagement in den Niederlanden immer treu blieb, spielt Oruz seit vielen Jahren für das Topsteam Rot-Weiß Köln.

ganisierten Sportlern in Krefeld gratuliere, ist auch ein gutes Stück das Ergebnis harter und akribischer Arbeit im Verein. Hinter diesem Titel steckt viel Fleiß vieler Menschen.“ Darum gab es von ihm einen Blumenstrauß für Wellen und Oruz und einen Scheck für die CHTC-Jugend. Der soll helfen, dass weitere, ähnliche Erfolge noch kommen.

Es folgte der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt. „Ob wir das bei der Bronzemedaille gemacht haben, weiß ich gar nicht mehr“, sagt Oruz, und auch Wellen zuckt bloß mit den Achseln. Dies ist nun jedenfalls nachgeholt.

Erdbebenalarm sorgt auch in Krefeld für Angst

(vo) Eine Falschmeldung über ein Erdbeben in der Region hat in der Nacht zu Mittwoch in NRW viele Menschen in Angst und Schrecken versetzt und sogar dazu gebracht, auf die Straße zu laufen. Die Krefelder Polizei erklärt auf Nachfrage, dass es auch in Krefeld „einige wenige“ besorgte Anrufe gab. Die Meldung hat sich wohl in der Nacht zu Mittwoch seit 23 Uhr in NRW vor allem in der rumänischen Community verbreitet; in Köln und Duisburg sollen sich sogar rund 1000 Menschen verängstigt auf die Straße geflüchtet haben. Experten vermuten, dass die Falschmeldung auf ein tatsächliches Erdbeben in Rumänien zurückgeht; die Meldung darüber muss dann als Warnung für NRW missverstanden worden sein.

Das letzte schwere Erdbeben im Rheinland war am 13. April 1992 gegen 3.20 Uhr und hatte eine Stärke von 6,0. Das Beben richtete seinerzeit Schäden von rund 130 Millionen Euro an; es blieb bei leichten Sachschäden an Gebäuden und Autos durch herabgestürzte Steine. In Bonn starb eine Frau vor Schreck

an Herzversagen. Die Uhrzeit veränderte, dass mehr Menschen von Steinen und Dachziegeln getroffen wurden.

Eigentlich gilt die Rheinschneise als relativ erdbebensicher: Wenn es bebt, dann sind es nur leichte Beben. Die Experten vom Geologischen Dienst NRW mit Sitz in Krefeld sagen, wahrscheinlich seien Beben bis zu einer Stärke von sechs oder 6,5 wie 1992. Erdbebenregionen sind in Deutschland die Schwäbische Alb, der Oberrheingraben und der Niederrhein, die Senke zwischen Bergischem Land und Eifel. Allein in der Niederrheinischen Bucht werden bis zu drei Beben pro Woche gemessen, die meist nicht spürbar sind. Ein Beben wie das von 1992 kann statistisch gesehen etwa alle 150 Jahre auftreten. Vor dem Beben von 1992 hatte es 236 Jahre lang kein Erdbeben dieser Stärke gegeben. Erschütterungen wurden aber auch in dieser Zeitspanne immer wieder gespürt. Im Rheinland ist der Untergrund ständig in Bewegung, sagen Experten – auch wenn man es oben meist nicht bemerkt.

Tulpensonntag: SWK ändert Fahrplan

Aufgrund der Karnevalszüge am kommenden Wochenende stellen die Stadtwerke den Fahrplan der Busse und der Straßenbahnen leicht um. Sieben Linien sind von den Änderungen betroffen.

(RP) Das diesjährige Karnevalstreiben hat auch wieder Auswirkungen auf die Bus- und Straßenbahnfahrten der SWK. Grundsätzlich muss an allen Karnevalstagen mit Störungen und Umleitungen in Krefeld und dem Umland gerechnet werden. Darauf weisen die Stadtwerke Krefeld jetzt hin.

Am Sonntag, 19. Februar, findet in Krefeld-Uerdingen der Karnevalszug statt. Die Aufstellung des Zuges erfolgt um 11 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Siemens an der Friedensstraße. Bereits rund zwei Stunden zuvor werden die Straßen für den Zugweg in Uerdingen durch die Polizei für den Verkehr gesperrt. Die Sperrung besteht bis zur Aufhebung durch die Polizei, voraussichtlich in den Abendstunden.

Der Straßenbahn- und Busbetrieb wird wie folgt geändert: **Linie 043:** Auf der Linie 043 verkehren während des gesamten Karnevals-sonntags Busse statt Straßenbahnen. Während der Sperrmaßnahmen in Uerdingen ab ca. 9 Uhr durch die Polizei wird der Linien-

abschnitt „Lange Straße“ bis „Uerdingen Bahnhof“ und zurück nicht bedient. Die Haltestellen „Mündelheimer Straße“, „Am Röttgen“ und „Uerdingen Bahnhof“ können daher nicht angefahren werden. Es wird eine Ersatzhaltestelle „Lange Straße“ auf der Alte Krefelder Straße eingerichtet.

Linie 058: Die Wagen der Linie 058 fahren während der Sperrung ab ca. 9 Uhr in beiden Fahrtrichtungen Umleitungen. Die Haltestellen „Neißestraße“, „Kampstraße“, „Bergstraße“, „Arndtstraße“, „Querstraße“, „Am Röttgen“, „Uerdingen Bahnhof“, „Körnerstraße“, „Schützenstraße“, „Behringstraße“, „Topsstraße“, „Haberlandstraße“, „Elfrather See“ und „Bruchweg“ können aufgrund der Sperrung nicht bedient werden.

Linie 059: Die Linie 059 verkehrt nur zwischen den Haltestellen „Weidenbruchweg“ und „Linner Straße“. Die dahinter liegenden Haltestellen in Uerdingen können nicht angefahren werden.

Linie 927: Die Linie 927 fährt am



Die Straßenbahn-Linie 43 fährt nicht, dafür aber Busse.

ARCHIV: LAMMERTZ

Karnevalssonntag eine Umleitung. Die Haltestellen zwischen „Oldenburger Weg“ und „Turmstraße“ können für die Dauer der Sperrung nicht bedient werden. Linien 831 (RBG), 941 (DVG) und SB80 (NIAG) Die Linien der Nachbarunternehmen Rheinbahn, Duisburger Verkehrsgesellschaft und NIAG können die Haltestellen im Kernbereich Uerdingens während des Umzuges ebenfalls nicht bedienen.

Auch in St. Tönis zieht am Karnevalssonntag, 19. Februar, ab 14.11

Schutzmaßnahmen für Amphibien auf Wanderung

(oli) Der Kommunalbetrieb Krefeld (KBK) weist darauf hin, dass ab sofort als Schutzmaßnahme für die wandernden Amphibien Straßen im Krefelder Stadtgebiet zeitweise gesperrt werden. Mit den laueren, nassen Nächten beginnt für Kröten, Frösche, Lurche und andere Amphibien die Wanderung von den Überwinterungsorten zu ihren Laichgewässern. Damit die Tiere in dieser Zeit nicht von Autos überfahren und getötet werden, ergreift der KBK zusammen mit zahlreichen freiwilligen Helfenden Schutzmaßnahmen: Am Boomdyk, Flünnerzdyk, Lohbruchweg, Ossummer Straße, an der Rennbahn, Breitenbachstraße und am Talring wurden auf einer Länge von insgesamt 2,5 Kilometern Zäune errichtet und über 150 Sammel-eimer installiert. Die darin befindlichen Amphibien werden täglich von den Freiwilligen auf die jeweils andere Straßenseite gesetzt und so vor dem Überfahren geschützt. Zusätzlich werden der Steeger Dyk und die Kurköllner Straße ab sofort täglich von 18 bis 7 Uhr für den Straßenverkehr gesperrt und Umleitungen eingerichtet. Zum Ende der Amphibienwanderung will der KBK die Bürgerinnen und Bürger über die Aufhebung der eingerichteten Straßensperren informieren.

Dateiverwaltung unter Windows

(jon) Die VHS bietet für Freitag, 24. Februar, von 9 bis 13 Uhr einen Kursus zur Dateiverwaltung in Windows an. Die Teilnehmenden erlernen den grundsätzlichen Umgang mit der Dateiverwaltung über den Windows Explorer. Wo und wie findet man seine Dokumente wieder? Wie schafft man Ordnung auf seiner Festplatte? Kosten: 30 Euro. Anmeldungen unter Telefon 02151 862664 oder www.vhs.krefeld.de

Helios: Hilfe für Angehörige

(jon) Vor und nach der Entlassung eines pflegebedürftigen Menschen aus dem Krankenhaus stellen sich der Familie viele Fragen. Pflegetechniken müssen erlernt und die neue Aufgabenverteilung in der Familie abgestimmt werden. Viele Angehörige haben große Sorge. Der nächste dreitägige Kursus findet am 2. März, 9. März und am 16. März von 16 bis 19 Uhr statt. Anmeldungen per E-Mail an patientenservicecenter.krefeld@helios-gesundheit.de oder per Telefon unter Ruf 02151 324525.